



Es folgen die Kerncurricula für die Einführungsphase (Stufe EF) sowie die Qualifikationsphase (GK, GK bili und LK):



Curriculum Stufe EF (Einführungsphase)

Die Abfolge der drei Inhaltsfelder, insbesondere von Inhaltsfeld 1 und 2, liegt im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft.

Soweit in den Unterrichtssequenzen nicht weiter spezifiziert, werden im Verlauf des Unterrichts unter anderem folgende Kompetenzen geschult:

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).



Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><u>Inhaltsfeld I Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</u></p>		
<p>Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gab es „den Germanen“ überhaupt? • Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander • Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers • Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung, • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor, • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an. 	<p><u>Mögliche Exkursionen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • APX Xanten • Römisch Germanisches Museum Köln • Römermuseum Haltern
<p>Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei, • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme). • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar. 	



Schulinternes Curriculum Sek. II

<p>Fremder Nachbar Afrika – zur Rekonstruktion des Bildes vom Fremden in einem frühen Bericht über Afrika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peter Kolbs „Reise zum Vorgebirge der Guten Hoffnung“ von 1719 (Auszüge) – kontroverser Vergleich zu späteren Reiseberichten nach Afrika (z.B. von Georg Schweinfurth) • Alternative Sequenz für den bilingualen Unterricht z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Paul Hentzner: „Hentzner’s Travels in England“ (1612) • Aaron Thomas: „The Caribbean Journal of a Royal Navy Seaman“ (1798) 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor, • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an. 	
<p>Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Polen/Türken/Italienern/etc. in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten? • Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (Fallbeispiel Essen) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen, • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil. 	<p><u>Mögliche Exkursionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion zum Ruhrmuseum Zeche Zollverein



<u>Inhaltsfeld II Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweiter Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</u>		
<ul style="list-style-type: none">• Religion und Staat<ul style="list-style-type: none">• Die islamische Welt• Von der Entstehung bis zum Vorabend der Kreuzzüge• Herrschaft und Religion im Mittelalter• Was verstehen Muslime unter „Dschihad“?• Die christliche Welt<ul style="list-style-type: none">• Der Investiturstreit – Ein Schlüsselereignis für das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Macht?• Gibt es den „gerechten Krieg“?	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann,• erörtern aus heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt.	
<ul style="list-style-type: none">• Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes?• Ob Gott es wirklich wollte? – Motive und Ursachen der Kreuzzüge• Verlauf eines Kreuzzuges anhand eines selbst gewählten Beispiels• Zusammenleben oder „Kampf der Kulturen“ von Christen und Muslimen in den Kreuzfahrerstaaten?	<ul style="list-style-type: none">• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft [Geschichte]

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p>Kulturkontakt und Kulturaustausch zwischen arabischer und europäischer Kultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und Blüte der arabischen Kultur und Wissenschaft• Die Rolle des Islam als Kulturvermittler	<ul style="list-style-type: none">• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens,• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.	
<p>Das osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Gründung und Aufstieg des osmanischen Reichs• Auswirkungen auf das Verhältnis von osmanischem Reich und „Europa“	<ul style="list-style-type: none">• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p><u>Inhaltsfeld III Menschenrechte in historischer Perspektive</u></p>		
<p>Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles Geschehen als Beispiel gegenwärtiger Konfliktsituationen • UN-Charta und Universale Erklärung der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte, • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen, • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (Frauen und Minderheiten). 	
<p>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Philosophie der Aufklärung an Hand von: Immanuel Kant, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Thomas Hobbes, Montesquieu • Aufgeklärter Absolutismus: Voltaire, Friedrich der Große 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses, • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten. 	<p>Mögliche Exkursion zum Preußen Museum Wesel</p>
<p>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Verlauf und Folgen der Französischen Revolution <ul style="list-style-type: none"> • Nationalgedanke (Abbé Sieyès) • Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 • Die Verfassung von 1791 • Erklärung der Rechte der Frau 1791 (Olympe de Gouges) • Terrorherrschaft der Jakobiner 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution, • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution, • beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa, • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand. • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte 	



Curriculum Stufe Q1 und Q2 (Qualifikationsphase)

Übergeordnete Kompetenzen im Fach Geschichte in der Oberstufe:

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),



Schulinternes Curriculum Sek. II

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort – und Perspektivenunabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben I (GK):

Thema: *Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert*

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Volk und Nation im Kaiserreich (und im Nationalsozialismus)
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Napoleon – Befreier oder Unterdrücker? • Der Wiener Kongress im Spannungsfeld von Restauration und Modernität • Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution • 1848 – Gescheiterte Revolution? • Das Deutsche Kaiserreich <ul style="list-style-type: none"> ○ Reichsgründung von oben? ○ Deutung des Kaiserreichs ○ Wandel und Funktion des Nationalismus ○ Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges) (IF 7) • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (IF 6) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, (1919 und 1945) sowie deren (jeweilige) Folgeerscheinungen (IF 7) • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktionen des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (IF 6) • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich ((IF 6) • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen 	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none">• Erste Industrielle Revolution und die soziale Frage	<p>Zusammenhang (IF 4)</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (IF 4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung(en) von 1815 (und 1919) (IF 7)• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jhds. (IF 6)• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates und Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF 6)• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (IF 6)• erläutern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (IF 4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
---	---	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben II (GK):

Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft + Europa und USA (Imperialismus)
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg + Europa und USA (Erster Weltkrieg, vor allem 1917)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 + Europa und USA
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft<ul style="list-style-type: none">○ Deutschland als Kolonialmacht – Der Weg in den Ersten Weltkrieg○ Merkmale des ersten modernen Kriegs und Auswirkung auf das Alltagsleben○ Kriegsschuldfrage• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft<ul style="list-style-type: none">○ Arbeitswelten und Klassengesellschaft○ Soziale Frage• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF 4)• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, besondere Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (IF 4)• erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (IF 7)• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie der deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF 7)• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF 4)• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und den Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF 5)	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none">• Scheitern der Weimarer Republik<ul style="list-style-type: none">○ Demokratie ohne Demokraten?	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (IF 4),• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (IF 4),• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen "herkömmlicher" und "moderner" Kriegsführung (IF 4),• beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnungen von (1815 und) 1919 (IF 7),• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung (IF 7),• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF 7),• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (IF 4).	
--	--	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben III (GK):

Thema: *Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben III	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • NS Ideologie • Aufstieg der NSDAP • Aufbau, Ausbau und Sicherung der Diktatur • Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat • Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Krieg <ul style="list-style-type: none"> ○ NS-Außenpolitik ○ NS-Wirtschaftspolitik ○ Der Zweite Weltkrieg in Europa • Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung • Verfolgung von Minderheiten in Deutschland (Juden, Roma und Sinti, ...) • Von der Verfolgung zum Massenmord: Euthanasie und Holocaust 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF 5), • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF 5), • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF 5), • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (IF 6), • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von "Machtergreifung" und "Gleichschaltung" auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (IF 5), • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (IF 7), 	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none">• Leben im Nationalsozialismus: Anpassung, Unterstützung und Widerstand	<ul style="list-style-type: none">• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (IF 5),• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (IF 5). • Konkretisierte Urteilskompetenz:• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (IF 6),• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regie (IF 5),• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (IF 5),• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (IF 5),	
---	---	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben IV (GK):

Thema: *Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg*

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg + Europa und USA bis Mitte des 20. Jhds.
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben IV	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg<ul style="list-style-type: none">○ Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss○ Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes○ Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der UNO als Garant für den Weltfrieden	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (IF 7)• erklären den Umgang der Besatzungsmächte unter deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (IF 5)• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (IF 6)• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklungen (IF 6, deutscher GK)• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none"> • Die BRD 1949 bis 1989 <ul style="list-style-type: none"> ○ Einheit oder Freiheit? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Westintegration ▪ Europäische Einigung ○ Wirtschaftsaufschwung ○ Neue Ost- und Deutschlandpolitik unter Brandt • Die DDR von 1949 bis 1989 <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau des Sozialismus ○ Sicherung (Blockade / Mauerbau) ○ Systemkrise in der DDR • Wiedervereinigung 	<p>Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (IF 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF 7) • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IF 6) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (IF 5, deutscher GK) • beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung (IF 7) • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (IF 6) • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (IF 6) • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF 7) • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (IF 6) • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (IF 5, deutscher GK) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der 	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p>„Vergangenheitsbewältigung“ in „Deutschland“</p> <ul style="list-style-type: none">○ Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen○ Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik○ „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr“ — Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur	<p>Verhandlungspartner von (1815, 1919 und) 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung (des Völkerbundes und) der UNO für eine internationale Friedenssicherung.	
---	---	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Mögliches Unterrichtsvorhaben V (GK):

Thema: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft in diachroner Betrachtungsweise.*

Inhaltsfelder:

- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben V	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Rückgriff auf zuvor behandelte Friedensschlüsse• Aufdeckung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkriegs (IF7)- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7)- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (IF7)- beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF7) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF 7)	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

	<ul style="list-style-type: none">- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF 7)- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF 7)- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (IF 7)	
--	--	--



GK bili

Übergeordnete Kompetenzen im Fach Geschichte in der Oberstufe:

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),



Schulinternes Curriculum Sek. II

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort – und Perspektivenunabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben I (GK bi):

Thema: *Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert*

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Volk und Nation im Kaiserreich (und im Nationalsozialismus)
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Napoleon – Befreier oder Unterdrücker? • Der Wiener Kongress im Spannungsfeld von Restauration und Modernität • Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution • 1848 – Gescheiterte Revolution? • Das Deutsche Kaiserreich <ul style="list-style-type: none"> ○ Reichsgründung von oben? ○ Deutung des Kaiserreichs ○ Wandel und Funktion des Nationalismus ○ Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges) (IF 7) • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (IF 6) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, (1919 und 1945) sowie deren (jeweilige) Folgeerscheinungen (IF 7) • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktionen des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (IF 6) • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich ((IF 6) • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen 	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none">• Erste Industrielle Revolution und die soziale Frage	<p>Zusammenhang (IF 4)</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (IF 4) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung(en) von 1815 (und 1919) (IF 7)• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jhds. (IF 6)• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates und Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (IF 6)• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (IF 6)• erläutern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (IF 4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
---	---	--



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

--	--	--

Unterrichtsvorhaben II (GK bi):

Thema: *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930*

Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft + Europa und USA (Imperialismus)
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg + Europa und USA (Erster Weltkrieg, vor allem 1917)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 + Europa und USA
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutschland als Kolonialmacht – Der Weg in den Ersten Weltkrieg ○ Merkmale des ersten modernen Kriegs und Auswirkung auf das Alltagsleben ○ Kriegsschuldfrage • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitswelten und 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF 4) • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, besondere Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (IF 4) • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (IF 7) • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie der deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF 7) • erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (IF 4) 	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p>Klassengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none">○ Soziale Frage• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929• Scheitern der Weimarer Republik<ul style="list-style-type: none">○ Demokratie ohne Demokraten?	<ul style="list-style-type: none">• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und den Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF 5) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (IF 4),- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (IF 4),- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen "herkömmlicher" und "moderner" Kriegsführung (IF 4),- beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnungen von (1815 und) 1919 (IF 7),- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung (IF 7),- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF 7),- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (IF 4).	
---	--	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben III (GK bi):

Thema: *Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben III	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• NS Ideologie• Aufstieg der NSDAP• Aufbau, Ausbau und Sicherung der Diktatur• Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat• Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Krieg<ul style="list-style-type: none">○ NS-Außenpolitik○ NS-Wirtschaftspolitik○ Der Zweite Weltkrieg in Europa• Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung• Verfolgung von Minderheiten in Deutschland (Juden, Roma und Sinti, ...)• Von der Verfolgung zum Massenmord:	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none">- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF 5),- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF 5),- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF 5),- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (IF 6),- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von "Machtergreifung" und "Gleichschaltung" auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (IF 5),- erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (IF 7),	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p>Euthanasie und Holocaust</p> <ul style="list-style-type: none">• Leben im Nationalsozialismus: Anpassung, Unterstützung und Widerstand	<ul style="list-style-type: none">- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (IF 5),- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (IF 5). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (IF 6),- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regie (IF 5),- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (IF 5),- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (IF 5),	
---	---	--



Unterrichtsvorhaben IV (GK bi):

Thema: *Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg*

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg + Europa und USA bis Mitte des 20. Jhds.
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben IV	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg<ul style="list-style-type: none">○ Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss○ Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes○ Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none">- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (IF 7)- erklären den Umgang der Besatzungsmächte unter deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (IF 5)- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (IF 6)- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklungen (IF 6, deutscher GK)- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p style="text-align: center;">UNO als Garant für den Weltfrieden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BRD 1949 bis 1989 <ul style="list-style-type: none"> ○ Einheit oder Freiheit? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Westintegration ▪ Europäische Einigung ○ Wirtschaftsaufschwung ○ Neue Ost- und Deutschlandpolitik unter Brandt • Die DDR von 1949 bis 1989 <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau des Sozialismus ○ Sicherung (Blockade / Mauerbau) ○ Systemkrise in der DDR • Wiedervereinigung 	<p>Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (IF 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF 7) - erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IF 6) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (IF 5, deutscher GK) - beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung (IF 7) - beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (IF 6) - beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (IF 6) - beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF 7) - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (IF 6) - beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (IF 5, deutscher GK) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Historisches Erbe und politische Verantwortung: 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p>	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in „Deutschland“</p> <ul style="list-style-type: none">○ Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen○ Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik○ „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr“ — Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur	<ul style="list-style-type: none">• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1815, 1919 und) 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung (des Völkerbundes und) der UNO für eine internationale Friedenssicherung.	
---	---	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Mögliches Unterrichtsvorhaben V (GK bi):

Thema: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft in diachroner Betrachtungsweise.*

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)
- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben V	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">••	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkriegs (IF 7)- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF 7) <p>•</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (IF 7)	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

	<ul style="list-style-type: none">- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (IF 7)- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (IF 7)- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (IF 7)	
--	--	--



Leistungskurs

Übergeordnete Kompetenzen im Fach Geschichte in der Oberstufe:

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),



Schulinternes Curriculum Sek. II

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort – und Perspektivenunabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben I (LK):

Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

Inhaltsfelder:

- IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise),
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert),
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Volk und Nation im Kaiserreich (und im Nationalsozialismus)
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Napoleon – Befreier oder Unterdrücker? • Der Wiener Kongress im Spannungsfeld von Restauration und Modernität • Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution • 1848 – Gescheiterte Revolution? • Das Deutsche Kaiserreich <ul style="list-style-type: none"> ○ Reichsgründung von oben? ○ Deutung des Kaiserreichs ○ Wandel und Funktion des Nationalismus ○ Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft • Erste Industrielle Revolution und die soziale Frage 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von „Nation“ im europäischen Vergleich (IF 6), • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (IF 6), • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktionen des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (IF 6) • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext (IF 6), • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich ((IF 6) • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (IF 4) • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der 	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

	<p>Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (IF 4)</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse,• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
--	--	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben II (LK):

Thema: *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930*

Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft + Europa und USA (Imperialismus)
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg + Europa und USA (Erster Weltkrieg, vor allem 1917)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 + Europa und USA
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutschland als Kolonialmacht – Der Weg in den Ersten Weltkrieg ○ Merkmale des ersten modernen Kriegs und Auswirkung auf das Alltagsleben ○ Kriegsschuldfrage • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitswelten und Klassengesellschaft ○ Soziale Frage • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (IF 4) • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (IF 6), • beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben (IF 4) • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (IF 4) • erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (IF 4) • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (IF 5) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p>	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none">• Scheitern der Weimarer Republik<ul style="list-style-type: none">○ Demokratie ohne Demokraten?	<ul style="list-style-type: none">• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven,• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.	
--	---	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben III (LK):

Thema: *Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben III	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • NS Ideologie • Aufstieg der NSDAP • Aufbau, Ausbau und Sicherung der Diktatur • Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat • Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Krieg <ul style="list-style-type: none"> ○ NS-Außenpolitik ○ NS-Wirtschaftspolitik ○ Der Zweite Weltkrieg in Europa • Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung • Verfolgung von Minderheiten in Deutschland (Juden, Roma und Sinti, ...) • Von der Verfolgung zum Massenmord: Euthanasie und Holocaust 	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (IF 6), • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (IF 5), • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (IF 5), • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (IF 6), • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (IF 5) • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (IF 7), 	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Leben im Nationalsozialismus: Anpassung, Unterstützung und Widerstand | <ul style="list-style-type: none">• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus (IF 5),• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (IF 5),• erklären an Hand der NS Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen Politik und öffentlicher Darstellung (IF 5),• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (IF 5).
• Konkretisierte Urteilskompetenz:• beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie,• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte,• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten,• beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. | |
|---|---|--|



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.	
--	---	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Unterrichtsvorhaben IV (LK):

Thema: *Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg*

Inhaltsfelder:

- IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)
- IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)
- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg + Europa und USA bis Mitte des 20. Jhds.
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben IV	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg<ul style="list-style-type: none">○ Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss○ Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West- Konfliktes○ Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der UNO als Garant für den Weltfrieden	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none">• erklären den Umgang der Besatzungsmächte unter deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (IF 5)• beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en) (IF 6),• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (IF 6)• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklungen (IF 6),	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none"> • Die BRD 1949 bis 1989 <ul style="list-style-type: none"> ○ Einheit oder Freiheit? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Westintegration ▪ Europäische Einigung ○ Wirtschaftsaufschwung ○ Neue Ost- und Deutschlandpolitik unter Brandt • Die DDR von 1949 bis 1989 <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau des Sozialismus ○ Sicherung (Blockade / Mauerbau) ○ Systemkrise in der DDR • Wiedervereinigung 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (IF 6) • vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990 (IF 6), <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (IF 6), - erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland, - beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, - beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989, - bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, - beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in „Deutschland“ 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1815, 1919 und) 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, 	



Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte

Schulinternes Curriculum Sek. II

<ul style="list-style-type: none">○ Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen○ Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik○ „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr“ — Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur	<ul style="list-style-type: none">● beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.	
---	--	--



Schulinternes Curriculum Sek. II

Mögliches Unterrichtsvorhaben V (LK):

Thema: *Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft in diachroner Betrachtungsweise.*

Inhaltsfelder:

- IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Unterrichtssequenzen Unterrichtsvorhaben V	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Rückgriff auf zuvor behandelte Friedensschlüsse• Aufdeckung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden	Konkretisierte Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none">- erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges (IF7)- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (IF7)- ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (IF 7),- erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (IF7)- erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (IF7)	



**Leibniz-Gymnasium Essen
Fachschaft Geschichte**

Schulinternes Curriculum Sek. II

	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648,- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919,- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,- erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.	
--	---	--